

15. Bayerische Landesziiergeflügelschau

am 16.-17.01.2016



durgeführt vom:

GZV Wittenbach u. Umg. e.V.

Schirmherr : MdL Manuel Westphal

Grußwort von

Manuel Westphal
Mitglied des Bayerischen Landtags
Schirmherr



Zur 15. Bayerischen Landesziiergeflügelschau

Liebe Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Wittenbach und Umgebung e.V.,
liebe Freundinnen und Freunde der Geflügelzucht,
liebe Gäste aus nah und fern,

zur 15. Bayerischen Landesziiergeflügelschau möchte ich Sie alle sehr herzlich begrüßen. Ich freue mich besonders, dass ich bei dieser landesweiten Veranstaltung die ehrenhafte und verantwortungsvolle Position des Schirmherrn einnehmen darf.

Die Mitglieder dieses Vereins können stolz sein, dass diese tolle und erfreuliche Ziergeflügelschau in der attraktiven und modernen Limeshalle in Wittenbach stattfinden kann. Mit dieser großen Veranstaltung und den vielen weiteren kleinen und großen Events bereichern sie die Dorfgemeinschaft und erbringen einen regen Beitrag zum äußerst lebendigen Vereinsleben in unserer Region.

Diese naturnahe Ziergeflügelschau leistet einen herausragenden Beitrag zum Schutz unserer so wertvollen Tier- und Naturwelt und ist ein wichtiger Termin, der viele weitere Personen für dieses Thema sensibilisieren kann. Die artgerechte Haltung der Tiere und der Erhalt der Artenvielfalt werden im Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung e.V. tagtäglich gelebt und durch die herausragende Jugendarbeit an zukünftige Generationen weitergegeben. Mit den zahlreichen und vielfältigen Projekten, wird - auch in modernen Zeiten - das Interesse an der Natur und Tierwelt weitergelebt. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken!

Als Stimmkreisabgeordneter der Region Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen bin ich stolz auf den traditionsreichen Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung e.V. und verbinde meine Glückwünsche mit der Bitte, Ihre Passion weiterhin mit der gezeigten Leidenschaft und Beharrlichkeit zu verfolgen.

Mein Dank gilt allen Organisatoren und Verantwortlichen der Landesziiergeflügelschau, sowie all denen, die an einem guten Gelingen der Veranstaltung beteiligt sind.

Für die Zukunft wünsche ich allen Geflügelzuchtfreunden weiterhin viel Freude an Ihrer ehrenamtlichen Vereinsarbeit und guten Zuchterfolg, aber auch fröhliche Stunden, interessante Begegnungen und einen guten Aufenthalt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Manuel Westphal". The signature is fluid and cursive, written over a light blue background.

Manuel Westphal
Landtagsabgeordneter im Stimmkreis Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen

GRUSSWORT DES LANDESVERBANDSVORSITZENDEN BAYERISCHER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER E.V.

Im Namen des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. darf ich Sie

alle recht herzlich zur 15. Bayerischen Landesziergeflügelschau in Wittenbach begrüßen. Es freut mich sehr, dass sich der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. dazu bereit erklärt hat, dieses Schaufenster der Natur, und besser kann man wohl eine Ziergeflügelschau nicht interpretieren, zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Daher möchte ich mich eingangs recht herzlich beim Vorstand Markus Munzinger und seiner Mannschaft für all die Arbeit und den Einsatz bedanken.



Unsere Ziergeflügel Freunde bilden eine eigene Gruppe innerhalb unseres Verbandes. Es gehört schon eine Menge Sach- und Fachwissen dazu, unser Ziergeflügel artgerecht zu halten und ihm eine entsprechende Umwelt zu schaffen, dass es sich in Menschenobhut so wohl fühlt, dass es auch zur Zucht schreitet. Unsere Ziergeflügelzüchter kennen die Bedürfnisse, kennen den Futterplan und wissen, welche Vorlieben ihre „Perlen der Natur“ haben, um sich auch fortzupflanzen. Hier ist viel Einfühlungsvermögen, aber auch Ideenreichtum, Idealismus und Zeit notwendig. Es genügt in der Ziergeflügelzucht nicht nur die Begeisterung für das Ziergeflügel, nein vielmehr ist hier das Mitleben mit der Art, mit der man sich beschäftigt, wichtig. Sicherlich sind Ziergeflügelanlagen ebenso wie Ziergeflügelschauen Besuchermagneten, stellen doch die Volieren immer wieder einen kleinen Ausschnitt Natur vor. Mit viel Einsatz werden diese Anlagen entworfen, ausgebaut und –geschmückt, immer auf die bereits erwähnten Bedürfnisse der Spezies abgestimmt.

Nicht unerwähnt soll in meinem Grußwort bleiben, dass es gerade unsere Ziergeflügelzüchter sind, die durch spezielle Programme oftmals zur Arterhaltung beitragen. So zeigten sich bayerische Ziergeflügelzüchter mitverantwortlich beim Programm zur Wiedereinbürgerung des Auer- und Haselwildes im Bayerischen Wald und oft genug wird der Rat um praktisch umsetzbare Vorhaben bei verschiedenen Renaturierungsprojekten von Mitgliedern aus unseren Reihen eingeholt.

Ich wünsche der Bayerischen Ziergeflügelschau 2015 in Wittenbach viele Besucher, die dadurch einen kleinen Einblick in die aufopfernde, jedoch äußerst dankbare Arbeit unserer Ziergeflügelhalter und –züchter erhalten und die Begeisterung spüren, mit der wir alle unser schönes Hobby betreiben.

Den Bayerischen Zuchtfreunden gilt mein Dank für ihre Bereitschaft, das Ziergeflügel öffentlich zu präsentieren und damit einmal mehr dazu einmal mehr beitragen, was es heißt, befiederte Tiere in dieser Farbenpracht und Lebensfreude zu präsentieren und in artgerechter Umgebung vorzustellen.

Mein Dank und die besten Wünsche begleiten diese Schau.

Georg J. Hermann

1.Vorsitzender Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter

Altötting im Januar

Grußwort

des Verbandes zur /Arterhaltung von
Zier- /Wildgeflügel (VZI) im BDRG e.V.



Ein herzliches Willkommen allen Besuchern der 15.
Bayerischen Landesziiergeflügelshow in Wittenbach.

Nach dem vorjährigen Ausfall vieler Ziergeflügelshows freuen wir uns auf die diesjährigen Shows natürlich ganz besonders. Sind sie einerseits auch zahlenmäßig kleine Shows, so sind sie andererseits entsprechend bunt und bieten in einem möglichst biotopgetreuen Umfeld eine gelungene Präsentation aus der Artenvielfalt des Zier- und Wildgeflügels.

Erfreuen Sie sich an den vielen Arten aus den Gruppen Hühnerartiges, Tauben und Wasserziiergeflügel. Der Erhalt möglichst aller Naturarten beziehungsweise der reinen Arten und Unterarten ist unser oberstes Gebot. Dabei existiert eine Variationsbreite durch die zum Teil großen Verbreitungsgebiete mit sehr unterschiedlichen Lebensräumen. Leider sterben fast täglich Arten durch Zerstörung des Lebensraumes und durch Umweltverschmutzung aus. Ziel einer Ziergeflügelshow ist auch, die Tiere dem Bürger näher zu bringen, um ihn von der Schönheit und Artenvielfalt zu überzeugen. Der diesbezügliche Aufruf zu mehr Natur- und Artenschutz gilt da gleichermaßen. Weiterhin bietet eine Ausstellung einen augenscheinlichen Vergleich, wo Kenner und Liebhaber die Tiere in ihrem Erscheinungsbild, in Körperform, der Gesundheit, in Gefiederbeschaffenheit, Farbbild und im Verhalten miteinander vergleichen können. Ein wichtiger züchterischer Gesichtspunkt, der den Fortbestand unserer Arten sichern hilft, ist dabei auch die Möglichkeit des Erwerbs oder des Austausches von artenreinen Tieren im Züchterkreis.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim Ausrichter, nicht weniger bei allen Ausstellern, die Vertrauen in die Organisation und Ausrichtung setzen und mit ihren Tieren eine solche Präsentation möglich machen.

Allen Ziergeflügelshowfreunden wünschen wir weiterhin viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby und allen Besuchern dieser Show schöne und beeindruckende Stunden.

Willi Diekmann, 1. Vors.

Grußwort

des Bezirksvorsitzenden



Im Namen des Bezirkes Mittelfranken begrüße ich alle Aussteller und Besucher der 15. Bayerischen Landesziiergeflügelshow in Wittenbach recht herzlich.

Ich danke dem GZV Wittenbach dafür, dass er sich erneut bereit erklärt hat, diese Ausstellung durchzuführen und damit zum Ansehen des Bezirkes Mittelfranken beizutragen.

Allen Ausstellern wünsche ich den verdienten Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Wittenbach. Ich hoffe, dass Sie auch weiterhin durch die Zucht zum Erhalt der Artenvielfalt des Ziergeflügels beitragen.

Den Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der vielen wunderschönen Arten des Ziergeflügels und ebenso einen angenehmen Aufenthalt in der Limeshalle.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ausstellern, von Jung bis Junggebliebenen, viel Erfolg in einem fairen Wettstreit. Ein herzliches Dankeschön auch den Preisrichtern, für die nicht immer leichte Aufgabe der Bewertung. Ebenso bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern, Behörden und Verbänden, die zum guten Gelingen dieser Schau beigetragen haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Günther'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline.

Constantin Günther

Bezirksvorsitzender Mittelfranken

**Grußwort
des Kreisvorsitzenden des Kreises Mittelfranken IV (Ansbach)
zur Landesziiergeflügelausstellung 2015 in Wittenbach**

Liebe Züchter und Gäste der Rassegeflügelzucht!

Zum Beginn des Jahres 2016 treffen wir uns zum Höhepunkt der Ausstellungssaison 2015, der Landesziiergeflügelschau. Viele schöne attraktive Schauen liegen hinter uns.

Für jeden einzelnen Züchter ein Erfolg. Jeder Züchter hat das Beste getan bei der Verpaarung, der Aufzucht und dann zur Vorbereitung auf die jeweilige Ausstellung. Eine Vielfalt von Rassen und Farben wurden den Preisrichtern vorgestellt. Nun liegt es an uns, weiterhin mit viel Freude und züchterischer Kunst das Beste für die neue Zuchtsaison zu erreichen.

Rassetiere zu züchten und zu halten ist der beste Ausgleich in der Hektik unserer Zeit. Hier finden wir die nötige Ruhe beim Beobachten unserer Lieblinge!

Der Geflügelzuchtverein Wittenbach wird alles dafür tun, um eine tolle Ziergeflügelschau zu präsentieren. War es doch leider im letzten Jahr nicht möglich durch zu viele Auflagen in der Geflügelhaltung.

Dem Verein Wittenbach sei herzlichst gedankt, nach unserer Kreisschau, die sich auch hervorragend präsentierte, nun noch die Landesziiergeflügelschau durchzuführen. Ich weiß, dass die Vorbereitungen schon das ganze Jahr gelaufen sind!

Ich wünsche, dass viele Züchter und Besucher kommen, und die Landesziiergeflügelschau in guter Erinnerung behalten.

Für das Jahr 2016 wünsche ich Euch allen viel Gesundheit bei Mensch und Tier.

Euer Kreisvorsitzender



Hans Sichermann

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Ziergeflügelzucht,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern,
zur 15. Bayerischen Landesziiergeflügelschau heiÙe Sie alle recht
herzlich im Wilburgstettener Ortsteil Wittenbach willkommen.



Die Landesziiergeflügelschau bringt die besten Züchter aus Nord-
und Westbayern zusammen. Die Zuchtergebnisse werden
begutachtet und die hoffentlich positive Entwicklung des
jeweiligen Bestandes sowie die damit verbundenen
Anstrengungen werden öffentlich gewürdigt.

Bereits zum vierten Mal richtet der Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung diese
Veranstaltung in der vereinseigenen Ausstellungshalle aus. Die Limeshalle, die in einer
zukunftsweisenden Kooperation zusammen mit dem Schützenverein Edelweiß Wittenbach
erbaut wurde, wird auch überregional geschätzt und anerkannt.

Ein besonderer Dank geht deshalb an die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Wittenbach
und Umgebung, die in akribischer Detailarbeit und wochenlanger Vorbereitung diese
Veranstaltung in diesem Rahmen wiederum möglich gemacht haben. Angesichts der nicht
unerheblichen Auflagen für die Durchführung verdient diese Leistung höchsten Respekt!

Es werden ganz unterschiedliche Rassen von Fasanen, Wachteln, Ziertauben und
Wasserziiergeflügel ausgestellt. Jeder Züchter hat seine Favoriten, die sich in über 100
ausgestellten Paaren bewundern lassen.

Auch ein jugendlicher Züchter findet sich unter den Ausstellern. Für den Fortbestand dieses
Hobbys und auch dieser Vereine ist eine gute Jugendarbeit unerlässlich. Die enge
Beschäftigung mit eigenen Tieren ist für Kinder und Jugendliche eine prägende Erfahrung.
Früh kann so Verantwortung für anvertraute Lebewesen gelernt werden und Verständnis für
die grundlegenden Zusammenhänge des Lebens geschaffen werden. Im Geflügelzuchtverein
Wittenbach und Umgebung wird dies in vorbildlicher Weise umgesetzt.

Es sind farbenprächtige Tiere in der Ausstellung! Es gibt aber auch eher kleine und
unscheinbare Tiere, die dennoch feine und besondere Merkmale aufweisen und dafür von
ihren Züchtern geliebt werden.

Ich bin mir sicher, dass auch Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, eine Lieblingsrasse
darunter finden werden, bei der Sie gerne stehen bleiben und die stolzen Tiere eine Weile
voll Bewunderung betrachten. Gottes Schöpfung ist so wunderbar vielfältig und es ist schön,
dass insbesondere in ihrem Bestand gefährdete Rassen von engagierten Züchterinnen und
Züchtern erhalten werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine interessante 15. Bayerische Landesziiergeflügelschau in
Wittenbach, einen regen Gedanken- und Ideenaustausch, den Züchtern weiterhin viel Erfolg
bei Ihrer Arbeit und dem Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung ein gutes Gelingen
der Veranstaltung und für die Zukunft alles Gute!

Ihr Michael Sommer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Wilburgstetten

*Grüßwort des Vorsitzenden des
GZV Wittenbach & Umgebung e.V.*



Ein herzliches Grüß Gott und Willkommen zur 15.
Bayerischen Landesziiergeflügelschau vom 16.-17. Januar
2016 in der Limeshalle in Wittenbach.

Nach den Jahren 2004, 2007 und 2010 darf der Geflügelzuchtverein
Wittenbach & Umgebung e.V. nun bereits zum vierten Mal Gastgeber der
Bayerischen Landesziiergeflügelschau sein. Es ist schon etwas Besonderes Ihnen
diese Landesschau präsentieren zu dürfen und Ihnen damit einen naturnahen
Einblick in die exotische und heimische Artenvielfalt des Ziergeflügels geben zu
können.

Die Ausstellung steht im Dienste der Artenerhaltung und damit des
zeitgerechten Artenschutzes. Sicherung und Erhalt der Artenvielfalt sowie der
Artenreinheit stehen hier im Vordergrund.

Zur Ausrichtung einer Landesschau gehören Erfahrung, Wissen und Liebe zur
kreativen Ausschmückung sowie der Ehrgeiz, etwas Einmaliges für das Publikum
zu schaffen. Für den Aufbau möchte ich mich daher bei meinem Team ganz
herzlich bedanken! Es hat in mühevoller Kleinarbeit dazu beigetragen, dass wir
Ihnen die Tiere in einer naturgetreuen Umgebung präsentieren können.

Besonderen Dank an Herrn MdL Manuel Westphal für die Übernahme der
Schirmherrschaft sowie an die Vorsitzenden des Landes-, Bezirks- und
Kreisverbandes und den 1. Vorsitzenden des VZI.

Bedanken möchte ich mich auch bei all denen, die für den reibungslosen Ablauf
der Schau sorgen und im Hintergrund agieren. - D A N K E !

Den Ausstellern wünsche ich den erhofften Erfolg und den Besuchern schöne
und eindrucksvolle Stunden beim Betrachten und Bewundern der Vielfalt des
Ziergeflügels. Ich hoffe und wünsche, dass sich der Geflügelzuchtverein
Wittenbach als würdiger Gastgeber der 15. Bayerischen Landesziiergeflügelschau
erweisen konnte.

Markus Munzinger

Markus Munzinger
1. Vorsitzender

Ehrenprämien & Stiftungen

3 Leistungsprämien	Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
3 Bayernbänder	Verband Bay. Rassegeflügelzüchter
6 Limesbänder	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
4 LVP	Verband Bay. Rassegeflügelzüchter
1 VZI-Medaille	Verband d. Ziergeflügelzüchter BDRG
1 BVE	Bezirk Mittelfranken
3 Porzellanteller	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
1 Gutschein	MdL Manuel Westphal
1 Krug	Landrat Dr. Jürgen Ludwig
1 Krug	MdB Josef Göppel
1 Krug	Gemeinde Wilburgstetten
1 Teller	Landgraf Walter
1 VZI-Medaille	Mahler Werner
1 Holzteller	Reiter Alois
SZ 1	Meici Lazar
SE 1	Hofmann Georg
SE 2	Mahler Werner
SE 3	Schumair Matthias
SE 4	Aurnhammer Bruno

SE 5

Munzinger Willi

SE 6

Munzinger Willi

Preisrichter:

Herz Anton, Mindelheim

Stähle Gerhard, Unterjettingen

Roauer Willibald, Neumarkt i.d.O.

Impressum:

Herausgeber: GZV Wittenbach & Umgebung e.V.

Bearbeitung: Munzinger Willi
Munzinger Markus

Satz u. Druck: MTV Streng GmbH, Mönchsroth

Ziergeflügelausstellung

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------



Temminck Tragopan [*Tragopan temminckii*].

HALTUNG: Für versierte Erhaltungszüchter; nur aus bekannten Zuchten zulegen. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Lebt im Gebirge von Nordost Assam, Nordost Burma, Südost-Tibet bis in die chinesischen Provinzen Yunnan. Sie bewohnen kühle, regenreiche Gebirgswälder. Die Tragopane lieben besonders die Steilhänge.

Bemerkung: Viele Mischlinge mit Satyr-Tragopan in Volierenhaltung.

PR Herz Anton

1.1 alt

1	o.B.	Mahler Werner
---	------	---------------



Gelbschwänziger Glanzfasan [*Lophophorus impejanus*].

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge; Ausweichmöglichkeit in der Voliere bei zu aktiven Hähnen sorgen. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Himalaja, Nepal, Kaschmir. Bewohnt lichte Wälder mit Lichtungen und schmale Berghänge in Lager von 2500 bis 5000m. Besonders bedroht.

Bemerkung: Die Nahrung besteht aus viel Grünzeug, Zwiebel und Wurzeln.

1.1 alt

2	hv 96	LVP	Munzinger Willi
---	-------	-----	-----------------

3	v 97	Limesband	Meici Lazar
---	------	-----------	-------------



Silberfasan [*Lophura n. nycthemera*].

HALTUNG: Sehr gute Nachzuchterfolge. Kaum eine Zuordnung bei den Unterarten möglich. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Burma, Thailand, Indochina, und Süd-China, sowie die Insel Hainan. Viele Unterarten. Gebirgsbewohner in Höhenlagen zwischen 600 und 2000m.

BEMERKUNG: Häufigste Volierenart ist die Nominatform des Silberfasans.

1.1 alt

4	sg 95	SE	Mahler Werner
---	-------	----	---------------



Berlioz-Silberfasan [*Lophura n. berliozii*].

HALTUNG: wie Silberfasane.

Gute Nachzuchterfolge; schöne Unterart des Silberfasans. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Westliches Vietnam, auf Höhen von 600 bis 1500m.

BEMERKUNG: Mischlinge mit Beaulieu- und Bel-Fasan möglich.

1.1 alt

5	sg 95	Z	Mahler Werner
---	-------	---	---------------



Swinhoe-Fasan [*Lophura swinhoii*].

HALTUNG: Noch sehr gute Nachzuchterfolge, ruhiger Volierenbewohner.

HERKUNFT: Taiwan, Mittel-Vietnam, bewohnt feuchte Gebirgswälder.

BEMERKUNG: Keine schwachen Hennen zur Zucht verwenden.

1.1 alt

6	sg 94	Z	Schuhmair Matthias
---	-------	---	--------------------

KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr	KatalogNr	Bewertung	Aussteller	Verkaufspr
-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------



Blauer Ohrfasan [*Crossoptilon auritum*] .

HALTUNG: Ruhiger Fasan, aber lautstarker Warnruf. Schattige Volieren als Unterkunft erforderlich.
HERKUNFT: West- und Mittelchina, Innere-Mongolei.
BEMERKUNG: Sehr häufig Mischlinge mit braunen Ohrfasan.

1.1 alt

7	o.B.	Meici Lazar
---	------	-------------



Wallichfasan [*Catreus wallichii*] .

HALTUNG: Wenig Nachzuchterfolge, da oft gleichgeschlechtliche Exemplare vorhanden sind.
HERKUNFT: Himalaja, von Kasmir bis Nepal und Sikkim, in Höhenlagen von 1000 bis 3000m.
BEMERKUNG: Unterscheide zwischen Hahn und Henne in unterschiedlicher Schopffarbe und im Augenfeld.

1.1 alt

8	sg 94 Z	Meici Lazar
---	---------	-------------



Königsfasan [*Syrmaticus reevesii*] .

HALTUNG: Fasan mit dominierender Schwanzlänge, sehr gute Zuchtergebnisse.
HERKUNFT: Gebirge von Nordost- und Zentral-China.
BEMERKUNG: Bei Hahn auf weisser Kopfplatte achten; kräftige Hennen bevorzugen.

1.1 alt

9	v 97 VZIM	Mahler Werner	
10	sg 93 Z	Mahler Werner	80 €



Elliot-Fasan [*Syrmaticus ellioti*] .

HALTUNG: zuchtfreudiger Fasan, mit ruhigem Wesen.
HERKUNFT: Ost-China. Bestand ist durch Naturreservate in China gewährleistet.
BEMERKUNG: auf kräftige Hennen achten.

1.1 alt

11	sg 93 Z	Mahler Werner
----	---------	---------------

12	hv 96	Holzsteller RA	Link Theo
13	v 97	Bayernban d	Meici Lazar



Mongolischer Ringfasan [*Phasianus c. mongolicus*]

HALTUNG: Sehr gute Nachzuchterfolge; Jungtiere genügend Raum und Bewegungsmöglichkeit, sowie Beschäftigung geben. Ansonsten Federpicken möglich.
HERKUNFT: Südost - Kasachstan, bewohnt Niederungen und Bergtäler in den Kirgisensteppen vom Aralsee.
BEMERKUNG: Häufig Mischling mit anderen Edelfasanen.

1.1 jung

14	sg 94 Z	Munzinger Willi	40 €
----	---------	-----------------	------

1.1 alt

15	sg 95 SE2	Meici Lazar
----	-----------	-------------



Chinesischer Ringfasan [*Phasianus c. torquatus*]

HALTUNG: Sehr gute Nachzuchterfolge; Jungtiere genügend Raum und Bewegungsmöglichkeit, sowie Beschäftigung geben. Ansonsten Federpicken möglich.
HERKUNFT: Ost-China, Vietnam; es gibt Hybriden mit anderen Unterarten.
BEMERKUNG: Häufig Mischling mit anderen Edelfasanen.

1.1 alt

16	hv 96 Krug	Mahler Werner
----	------------	---------------



Korea-Ringfasan [*Phasianus c. karpowi*] .

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge; auf reinerbige Elterntiere achten.
HERKUNFT: Ost-China, ferner in Vietnam. Am unteren Jangtse bewohnt er hügeliges Gelände.
BEMERKUNG: Häufig Mischling mit verwandten Edelfasanen.

1.1 alt

17	sg 95 SE	Mahler Werner
----	----------	---------------



Tenebrosus-Fasan - Mutation .

HALTUNG: Mutation, welche zu 100% seine dunkle Farbe weitervererbt; Auslese mit intensiv blaugrünen Hähnen und recht dunklen Hennen.
 HERKUNFT: Immer wieder aufgetretene Mutation unter den Edelfasanen.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit anderen Jagdfasanarten.

1.1 jung

18	sg 94 Z	Munzinger Willi	40 €
----	---------	-----------------	------

1.1 alt

19	g 92	Munzinger Willi	
----	------	-----------------	--



China-Bambushuhn [Bambusicola thoracicus] .

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Ost-, Zentral- und Südchina. Auf Japan, Hawaii und weiteren Inseln eingebürgert. Zwei Unterarten.
 BEMERKUNG: Geschlechter gleichgefärbt.

1.1 alt

24	sg 95 E	Hammele Helmut	
----	---------	----------------	--



Amherstfasan (Diamant-) [Chrysolophus amherstia] .

HALTUNG: Wenig artenreine Amherstfasane zu erhalten; auf Gelegegröße 6-12, breiter roter Bürzelfederabschluss, hochstehende Gestalt achten. Beinfarbe grau. Hennen sollen eine abgerundete Schwanzfederspitze zeigen.
 HERKUNFT: West-Szetschuan bis Südost Tibet, Nordost-Burma, Nordwest-Jünnan. Lebt in Höhen von 4200 bis 4500m. Wildhybriden mit Goldfasanen an den Berührungsgebieten sind bekannt.
 BEMERKUNG: Viele Mischlinge mit Goldfasan in der Volierenhaltung.

1.1 jung

20	o.B.	Mahler Werner	
----	------	---------------	--

1.1 alt

21	o.B.	Landgraf Walter	
----	------	-----------------	--

22	sg 95 SE5	Meici Lazar	
----	-----------	-------------	--



Rebhühner [Perdix perdix] .

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht sehr gut.
 HERKUNFT: Europa, Skandinavien bis Nord-Ural, Vorderasien, gefährdet in Freiheit.
 BEMERKUNG: Naturbrut bevorzugen.

1.1 alt

23	o.B.	Mahler Werner	
----	------	---------------	--



Schuppenwachtel [Callipepla squamata] .

HALTUNG: Paarweise halten; weniger gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Süd-Arizona, nördl. Mexiko bis Zentral-Mexiko. Drei Unterarten. Lebt in Wüstensteppen und aride Gebirge bis 2400m.
 BEMERKUNG: Geschlechter wenig verschieden, nur in der Kopffarbe.

1.1 jung

25	sg 93 Z	Munzinger Willi	
----	---------	-----------------	--



Kalifornische Schopfwachtel [Callipepla californica]

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Oregon und West-Nevada bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. In weiteren Gebieten ausgewildert. 8 Unterarten.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit Gambelwachtel vorhanden.

1.1 jung/alt

26	sg 95 Z	Munzinger Willi	35 €
----	---------	-----------------	------

1.1 alt/jung

27	sg 94 Z	Munzinger Willi	
----	---------	-----------------	--

1.1 alt

28	v 97	Porzellanteil Schuhmair Matthias ler	
----	------	---	--



Berghaubenwachtel [*Oreortyx pictus*].

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Westl. USA bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. 5 Unterarten.
 BEMERKUNG: Sehr attraktive Wachtel, benötigt trockene Voliere.

1.1 jung

29 v 97 Limesband Hammele Helmut



Lachtaube weiß .

HALTUNG: Mutation, aber oft mit geringer Körpersubstanz anzutreffen; bedingt durch Inzuchtkoeffizient.

1.1 jung

34 sg 94 Munzinger Willi 15 €



Virginiawachtel [*Colinus virginianus*].

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Osthälfte der USA. Mehr als 20 Unterarten kommen vor.
 BEMERKUNG: Häufig Mischlinge mit den Unterarten in Volierenhaltung.

1.1 alt

30 sg 93 Z Munzinger Willi



Weinrote Halsringtaube [*Streptopelia t. murmensis*

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge. Frostfrei überwintern. Bitte nicht mit Unterarten verkreuzen.

1.1 alt

35 sg 95 Z Link Theo



Diamanttäubchen - rot .

HALTUNG: Sehr gute Zuchterfolge; oft keine Mutationen, sondern Mischlinge.

1.1 jung

36 hv 96 E Munzinger Willi 15 €



Lachtaube hellwildfarbig .

HALTUNG: hellwildfarbige, sowie rosa sind meist aus Zuchtwahl aus isabellfarbigen Täuber und wildfarbigen Täubinen selektiert..
 BEMERKUNG: selten reine Mutationen anzutreffen.

PR Stähle Gerhard

1.1 alt

31 hv 96 Krug Munzinger Willi

1.1 alt

37 sg 94 Munzinger Willi



Kaptäubchen [*Oena c. capensis*].

HALTUNG: Weniger Nachzuchterfolge, benötigt warme Haltung.
 HERKUNFT: Vorkommen von südl. Sahararand bis zur Kap-Provinz.
 Bemerkung: Sämereien und Grünfutter, Vogelmiere.

1.1 alt

38 sg 95 Z Reuter Manuel



Lachtaube elfenbeinfarbig .

Nur Gelb, Weisse und Isabellfarbige sind reine Mutationen

1.1 jung

32 sg 94 Munzinger Willi 15 €

1.1 alt

33 hv 96 E Munzinger Willi



Tambourintäubchen [*Turtur tympanistria*].

HALTUNG: Bei ausreichender Wärme gute Bruterfolge. Empfindlich gegen Nestkontrollen, brütet in Büschen oder Bäumen.
 HERKUNFT: Süd-Äthiopien bis zur Kap-Provinz. Bewohnen feuchtes Buschland.
 Bemerkung: Nahrung besteht aus ölhaltigen Sämereien sowie tierischem Eiweiss.

1.1 alt

39 hv 96 Porzellanteil Reuter Manuel ler



Celebes-Gelbbrusterdtaube [*Gallicolumba t. tristigmata*].

HALTUNG: Unbedingt warm halten und überwintern, möglichst über 20 Grad. Feuchte Erde in der Voliere für gesunde Füße erforderlich; damit verbunden ist ein häufiger Wechsel des Bodenbelages.
 HERKUNFT: Celebes; Bodenbewohner des Regenwaldes in Ebenen aber auch in grösseren Höhen.
 Bemerkung: Gelegstärke ein Ei.

1.1 alt

42 v 97 Limesband Reuter Manuel



Australische Schopftaube [*Ocyphaps lophotes*].

HALTUNG: Eine der beliebtesten Volierentauben; allerdings infolge der Verwandtschaft des Volierebestandes nicht mehr so zuchtfreudig und schon kleiner im Habitus.
 HERKUNFT: Häufigste Taubenart in fast Gesamt-Australien, Ausnahme einige Gebiete.
 Bemerkung: Australische Schopftauben sind winterfest; dazu kommt die imposante Verbeugungsbal des Taubers.

1.1 alt

40 hv 96 SE3 Link Theo



Weisswangengans (Nonnen-) [*Branta leucopsis*].

HALTUNG: Möglichst in Gruppen halten, auch für Anfänger geeignet; benötigt reichlich Grasnarbe.
 HERKUNFT: Arktische und europäische Inseln und Küsten.
 BEMERKUNG: gute Bruterfolge bei ausreichender Grasnarbe.

1.1 alt

43 hv 96 E Zill Markus



Dolchstichtaube [*Gallicolumba luzonica*].

HALTUNG: Relativ gute Nachzuchterfolge bei dieser Erdtaube. Unbedingt frostfrei überwintern. Gelege 2 Eier.
 HERKUNFT: Philippineninsel Luzon und Polillo im Hochwald, hält sich fast nur auf dem Erdboden auf.
 Bemerkung: Die Nahrung besteht aus Sämereien, Weichfutter, wie Drosselfutter und Insekten.

1.1 alt

41 sg 95 Z Reuter Manuel

220



Höckerglanzgans [*Sarkidiornis m. melanastros*].

1.1 alt

44 sg 95 SZ1 Zill Markus



Gelbe Pfeifgans [*Dendrocygna bicolor*].

HALTUNG: Sollen in Gruppen, wie alle Pfeifgänse, gehalten werden. Sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: tropisches Südamerika, Afrika und Indien, bewaldeten Sümpfen und Seen.
 BEMERKUNG: Bei guter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich; baut Brutkegel. Beide Geschlechter brüten und betreuen die Nachzucht.

1.1 alt

45 hv 96 E Reiter Alois



Brandgans [*Tadorna tadorna*] .

HALTUNG: Brandgänse sind nicht geeignet für Gemeinschaftshaltung in kleinen Volieren.
 HERKUNFT: Europa – Asien – Nordafrika, Küsten und Salzseen. BEMERKUNG: Gute bis sehr gute Zuchterfolge, widerstandsfähige und domestizierte Art für Anfänger geeignet. Eiablage bevorzugt in Erdhöhlen.

1.1 jung/alt

46	sg 95	Z	Reiter Alois	
	1.1 alt			
47	sg 95	Z	Landgraf Walter	100
48	v 97	LVP	Zill Markus	



Graukopfkasarka [*Casarca cana*] .

HERKUNFT: dem südlichsten Ende von Afrika.
 BEMERKUNG: Gans, insgesamt etwas dunkler als der Ganter, das Gefieder ist mehr kastanienbraun, bis auf die Brustfarbe. Der Kopf ist grau, die Gesichtsfärbung individuell unterschiedlich weiss, manchmal nur mit weissem Fleck um die Augen, aber häufig mit grossen weissen Gesichtsfleck, selten ganz weiss.

1.1 alt

49	sg 94		Zill Markus	
----	-------	--	-------------	--



Paradieskasarka [*Tadorna variegata*] .

HALTUNG: Wenn möglich einzeln halten. Kasarkas sind kaum geeignet für Gemeinschaftshaltung in kleinen Volieren.
 HERKUNFT: In ihrer Heimat, dem südlichsten Ende von Afrika, ist sie die einzige rostfarbene Halbans.
 BEMERKUNG: Läufe: schwarz, beim Weibchen können sie rosa gefleckt sein. Der Kopf des Weibchens ist grau, die Gesichtsfärbung individuell unterschiedlich weiss, manchmal nur mit weissem Fleck um die Augen, aber häufig mit grossen weissen Gesichtsfleck, selten ganz weiss.

1.1 alt

50	v 97		Bayernban Zill Markus	
----	------	--	-----------------------	--



Australische Kasarka [*Casarca tadornoides*] .

HALTUNG: Wenn möglich einzeln halten. Kasarkas sind nicht geeignet für Gemeinschaftshaltung in kleinen Volieren.

HERKUNFT: Australische Kasarkas sind im südlichen Australien in zwei Populationen vor, eine westliche und eine östliche Population.

BEMERKUNG: Eiablage bevorzugt in Erdhöhlen, auch in Hütten und dichtem Schilfgürtel.

1.1 alt

51	sg 95		Zill Markus	
----	-------	--	-------------	--



Pfeifente [*Mareca penelope*] .

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen nicht optimal.

HERKUNFT: Nördliches Europa und Asien.

Feuchtgebiete in offener Landschaft.

BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

52	sg 95	Z	Hofmann Georg	
53	hv 96	Teller LW	Link Theo	



Chilenenpfeifente [*Anas sibilatrix*] .

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen nicht optimal.

HERKUNFT: Südliches Alaska und Canada.

Feuchtgebiete in offener Landschaft.

BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

54	hv 96	E	Hofmann Georg	
55	v 97	Limesband	Landgraf Walter	90 €



Sichelente [*Eunetta falcata*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen mit optimaler Vegetation möglich.
 HERKUNFT: Ostasien, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 jung/alt

56	v 97	VZIM	Hofmann Georg
----	------	------	---------------



Baikalente (Gluck-) [*Nettion formosum*].

HALTUNG: Grösserer Teich erforderlich. Zuchterfolge bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Niederungsgebiete der sibirischen Flüsse, teilweise auf Inseln.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen. Mehrere Erpel tragen zur Zuchtfreudigkeit bei.

1.1 alt

57	hv 96	E	Hofmann Georg
58	sg 94		Landgraf Walter
59	leer		Blaschke Werner



Krickente [*Nettion c. crecca*].

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation in einiger Entfernung vom Deich.
 HERKUNFT: Vorkommen im Norden von Nord - Amerika und Norden von Europa und Asien. Vegetationsreiche Seen und Teiche, auch an Waldseen.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, aufnehmen. Aufzucht der Nachzucht in den Uferregionen. Imponierende Balz des Erpels.

1.1 alt

60	sg 95	Z	Schuhmair Matthias	
61	sg 95	Z	Landgraf Walter	75 €



Chile-Krickente [*Anas flavirostris*].

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

62	sg 95		Hofmann Georg
----	-------	--	---------------



Spiessente [*Dafila acuta*].

HALTUNG: Zuchterfolge in grösseren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nördliche Hemisphäre und Inseln im indischen Ozean.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, sowie Kleinlebewesen, Schnecken etc., aufnehmen.

1.1 jung/alt

63	sg 95	Z	Reiter Alois
----	-------	---	--------------

1.1 alt

64	hv 96	E	Blaschke Werner
----	-------	---	-----------------



Rotschnabelente [*Anas erythrorhyncha*].

HALTUNG: Nur bei warmer Überwinterung gute Brutergebnisse.
 Zuchterfolge in grösseren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Südöstliches Afrika.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen aufnehmen

1.1 alt

65	sg 94		Landgraf Walter	100 •
----	-------	--	-----------------	-------



Bahamaente [Paecilonetta b. bahamensis].

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: drei Unterarten jeweils auf den Karibischen Inseln, den Galapagos Inseln und die weitere Art in Südamerika, mit unterschiedlicher Ausprägung in Gefieder- und Kopffarbe.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen aufnehmen

1.1 alt

66	sg 95 Z	Hofmann Georg	
67	sg 95	Landgraf Walter	80 €
68	hv 96 SE6	Blaschke Werner	



Blaflügelente [Spatula discors].

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nord-, Mittelamerika und nördliches Südamerika.
 BEMERKUNG: die Nahrung besteht überwiegend aus Kleinlebewesen und pflanzlicher Substanz.

1.1 alt

73	sg 95 Z	Landgraf Walter	
----	---------	-----------------	--



Versicolorente [Anas versicolor].

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation. Vorsicht bei Überwinterung, nicht Winter fest
 HERKUNFT: Im Süden von Süd - Amerika.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschliesslich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, Samen und Kleinlebewesen aufnehmen. Jungenten sind temperaturempfindlich.

PR Roauer Willibald

1.1 alt

69	v 97 Limesband	Schuhmair Matthias	
70	sg 95 E	Landgraf Walter	



Knäckente [Querquedula querquedula].

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Europa und Asien. Überwintert in den nördlichen Tropen.
 BEMERKUNG: Knäckenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, Wasserinsekten, Kleinkrebse und Kaulquappen.

1.1 alt

71	sg 94	Hofmann Georg	
72	sg 94 Z	Landgraf Walter	

Zimtente [Spatula cyanoptera].

1.1 alt

74	hv 96 E	Hofmann Georg	
75	hv 96	Porzellanteil Reiter Alois	ler



Löffelente [Spatula clypeata].

HALTUNG: Zuchterfolge in grösseren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nördliche Hemisphäre.
 BEMERKUNG: Löffelenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, sowie pflanzliche Substanzen. Frostfrei überwintern, wegen gefährdeten Schnabellamellen.

1.1 alt

76	sg 95 Z	Hofmann Georg	
----	---------	---------------	--



Neuseeländ. Löffelente [Spatula rhynchotis variegat.

HALTUNG: unbedingt frostfrei halten, damit Lamellenschäden verhindert werden.

1.1 alt

77	hv 96 Krug	Hofmann Georg	
----	------------	---------------	--



Eiderente [*Somateria mollissima*].

HALTUNG: Erhaltungszüchter mit optimalen Wasser- und Futteranforderungen. Zuchterfolge in grösseren Deichanlagen möglich; allerdings besteht eine kritische Phase zur Zeit der Ausfärbung ins Prachtkleid.
 HERKUNFT: Nördliche Hemisphäre. Nur im Küstengewässer vorkommend; in Flüssen vorkommende Exemplare sind meist entwichene Eiderenten aus Züchterhand.
 BEMERKUNG: Nahrung. Mollusken, besonders Miesmuscheln, Krabben, Krebse, selten kleine Fische und Pflanzenteile.

1.1 alt

78 hv 96 LVP Blaschke Werner



Peposakaente [*Metapiana peposaca*].

HALTUNG: Grössere Teichanlage mit Tauchmöglichkeit erforderlich.
 HERKUNFT: Südamerika, Binnenseen und Sümpfe
 BEMERKUNG: Die Nahrung besteht überwiegend aus Wasserpflanzen mit damit aufgenommenen Wasserinsekten.

1.1 alt

79 sg 95 Z Landgraf Walter



Kolbenente [*Netta rufina*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süsswasserseen.
 BEMERKUNG: Die Nahrung besteht überwiegend aus Algen, Grünteile und Samen von Wasserpflanzen.

1.1 alt

80 sg 94 Landgraf Walter
 81 v 97 Bayernban Aurnhammer Bruno
 d



Moorente [*Aythya nyroca*].

HALTUNG: Zuchterfolge auch bei kleineren Teichanlage mit Tauchmöglichkeit möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süsswasserseen. Ist im Bestand rückläufig.
 BEMERKUNG: Die Nahrung besteht überwiegend aus Algen, Grünteile und Samen von Wasserpflanzen. Moorenten sind ruhige, verträgliche Volierenbewohner.

1.1 alt

82 sg 95 Z Blaschke Werner



Reiherente [*Aythya fuligula*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit und Schilfgürtel möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süsswasserseen.
 BEMERKUNG: Nahrung überwiegend aus Wasserpflanzen, Mollusken, Muscheln.

1.1 alt

83 sg 95 Z Landgraf Walter



Halsringente [*Aythya collaris*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit und Schilfgürtel möglich.
 HERKUNFT: Nordamerika, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Nahrung überwiegend aus Wasserpflanzen, Kleinlebewesen.

1.1 alt

84 hv 96 E Hofmann Georg



Veilchenente [*Aythya affinis*].

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei grösserer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit und Schilfgürtel möglich.
 HERKUNFT: Nordamerika, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Nahrung überwiegend aus Wasserpflanzen, Kleinlebewesen.

1.1 alt

85 sg 95 Z Hofmann Georg



Mähnengans [*Chenonetta jubata*].

HALTUNG: Zuchterfolge bei grösserer Anlage, benötigt unbedingt Grasnarbe, keinen grossen Teich.
 HERKUNFT: Osten und Westen Australiens.
 BEMERKUNG: Gänseartige Gestalt; nehmen fast nur pflanzliche Nahrung, Gräser und am Wasser wachsende Pflanzen auf.

1.1 alt

86 sg 94 Z Hofmann Georg



Mandarinente [*Aix galericulata*].

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen, in grösseren Höhen, zur Verfügung stellen.

1.1 jung/alt

87 g 92 Reiter Alois

1.1 jung

88 v 97 Limesband Aurnhammer Bruno

1.1 alt

89 v 97 LVP Schuhmair Matthias

90 sg 94 Landgraf Walter 65 €

91 sg 94 Z Link Theo

92 sg 93 Z Zill Markus



Mandarinente weiss - Mutation .

HALTUNG: Mutation mit sehr guten Zuchterfolgen, Wildfarbe ist zu bevorzugen.
 Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert.
 Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Mutation der Nominatform. Auf reinweise Exemplare mit Zeichnungsbild achten.

1.1 alt

93 sg 95 E Zill Markus

Mandarinente gelb - Mutation .

HALTUNG: Mutation mit sehr guten Zuchterfolgen, Nominatform bevorzugen.

TEXT ERGÄNZEN! SYMBOL ERNEUERN!

1.1 alt

94 sg 94 Z Zill Markus



Brautente [*Aix sponsa*].

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen. Auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Nordamerika. Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen zur Verfügung stellen.

1.1 jung/alt

95 sg 94 Hofmann Georg

1.1 jung

96 sg 94 Z Blaschke Werner

1.1 alt

97 sg 95 Z Reiter Alois

98 sg 94 Landgraf Walter 60 €

99 hv 96 Gutschein Aurnhammer Bruno MdL

100 sg 95 SE4 Link Theo

101 hv 96 BVE Zill Markus



Brautente weiss - Mutation .

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Züchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert. Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Mutation der Nominatform, auf weisse Farbe mit Zeichnungsbild achten.
 SYMBOL ERNEuern!

1.1 alt

102 sg 94 Z Zill Markus

Schellente [Bucephala clangula] .

HALTUNG: Züchterfolge nur bei grossen Teichanlagen mit bester Wasserqualität möglich. Für fortgeschrittene Erhaltungszüchter.
 HERKUNFT: Seen und Küstengewässer Nördliche Hemisphäre.
 BEMERKUNG: Nahrung Kleinlebewesen, Wasserinsekten und Mollusken, wenig pflanzlichen Anteil.

1.1 alt

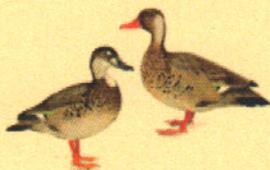
105 sg 95 Z Hofmann Georg

Brautente silber -Mutation .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

103 n.a. Zill Markus



Kalifornische Schopfwachtel [Callipepla californica

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzüchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Oregon und West-Nevada bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. In weiteren Gebieten ausgewildert. 8 Unterarten.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit Gambelwachtel vorhanden.

1.1 alt

106 sg 94 Z Riedel Hannes

Amazonasente [Amazonetta brasiliensis] .

HALTUNG: gute Züchterfolge möglich, auch auf kleinen Teichanlagen.
 HERKUNFT: Wälder Südamerikas. Sie kommt im östlichen Südamerika von Orinoko, Westbrasilien, Ostbolivien Paraguay, Uruguay, und Nordargentinien vor. Es gibt eine helle und eine dunkle Farbvariante dieser Art. Die grosse Amazonasente lebt in Argentinien, südl. von Buenos Aires.
 BEMERKUNG: Unbedingt frostfrei überwintern.

1.1 alt

104 hv 96 SE1 Hofmann Georg

V und hv - Bewertungen

Katalognr	Bewertung	Rasse / Art	Aussteller
3	v 97 Limesband	Gelbschwänziger Glanzfasan [<i>Lophophorus impejanus</i>]	Meici Lazar
9	v 97 VZIM	Königsfasan [<i>Syrmaticus reevesii</i>].	Mahler Werner
13	v 97 Bayernband	Elliot-Fasan [<i>Syrmaticus ellioti</i>].	Meici Lazar
28	v 97 Porzellanteller	Kalifornische Schopfwachtel [<i>Callipepla californica</i>].	Schuhmair Matthias
29	v 97 Limesband	Berghaubenwachtel [<i>Oreortyx pictus</i>].	Hammele Helmut
42	v 97 Limesband	Celebes-Gelbbrusterdtaube [<i>Gallicolumba t. tristigmata</i>].	Reuter Manuel
48	v 97 LVP	Brandgans [<i>Tadorna tadorna</i>].	Zill Markus
50	v 97 Bayernband	Paradieskasarka [<i>Tadorna variegata</i>].	Zill Markus
55	v 97 Limesband	Chilenenpfeifente [<i>Anas sibilatrix</i>].	Landgraf Walter
56	v 97 VZIM	Sichelente [<i>Eunetta falcata</i>].	Hofmann Georg
69	v 97 Limesband	Versicolorente [<i>Anas versicolor</i>].	Schuhmair Matthias
81	v 97 Bayernband	Kolbenente [<i>Netta rufina</i>].	Aurnhammer Bruno
88	v 97 Limesband	Mandarinente [<i>Aix galericulata</i>].	Aurnhammer Bruno
89	v 97 LVP	Mandarinente [<i>Aix galericulata</i>].	Schuhmair Matthias
2	hv 96 LVP	Gelbschwänziger Glanzfasan [<i>Lophophorus impejanus</i>]	Munzinger Willi
12	hv 96 Holzteller RA	Elliot-Fasan [<i>Syrmaticus ellioti</i>].	Link Theo
16	hv 96 Krug	Chinesischer Ringfasan [<i>Phasianus c. torquatus</i>].	Mahler Werner
31	hv 96 Krug	Lachtaube hellwildfarbig.	Munzinger Willi
33	hv 96 E	Lachtaube elfenbeinfarbig.	Munzinger Willi
36	hv 96 E	Diamanttäubchen - rot.	Munzinger Willi
39	hv 96 Porzellanteller	Tambourintäubchen [<i>Turtur tympanistria</i>].	Reuter Manuel
40	hv 96 SE3	Australische Schopftaube [<i>Ocyphaps lophotes</i>].	Link Theo
43	hv 96 E	Weisswangengans (Nonnen-) [<i>Branta leucopsis</i>].	Zill Markus
45	hv 96 E	Gelbe Pfeifgans [<i>Dendrocygna bicolor</i>].	Reiter Alois
53	hv 96 Teller LW	Pfeifente [<i>Mareca penelope</i>].	Link Theo
54	hv 96 E	Chilenenpfeifente, [<i>Anas sibilatrix</i>].	Hofmann Georg
57	hv 96 E	Baikalente (Gluck-) [<i>Nettion formosum</i>].	Hofmann Georg
64	hv 96 E	Spiessente [<i>Dafila acuta</i>].	Blaschke Werner
68	hv 96 SE6	Bahamaente [<i>Paecilonetta b. bahamensis</i>].	Blaschke Werner
74	hv 96 E	Zimtente [<i>Spatula cyanoptera</i>].	Hofmann Georg
75	hv 96 Porzellanteller	Zimtente [<i>Spatula cyanoptera</i>].	Reiter Alois
77	hv 96 Krug	Neuseeländ. Löffelente [<i>Spatula rhynchotis variegata</i>].	Hofmann Georg
78	hv 96 LVP	Eiderente [<i>Somateria mollissima</i>].	Blaschke Werner
84	hv 96 E	Halsringente [<i>Aythya collaris</i>].	Hofmann Georg
99	hv 96 Gutschein MdL	Brautente [<i>Aix sponsa</i>].	Aurnhammer Bruno
101	hv 96 BVE	Brautente [<i>Aix sponsa</i>].	Zill Markus

Aussteller

Allgemeine Sparte

A

Aurnhammer Bruno Hausenerstraße 12 86741 Ehingen 09082/8915

B

Blaschke Werner An der Brücke 3 91227 Leinburg 09120/6337

H

Hammele Helmut Enslingen 14a 86742 Fremdingen 09086/9207466
Hofmann Georg Kieferndörfer Weg 53 91315 Höchststadt 09193/696199

L

Landgraf Walter Greimweg 7 95691 Hohenberg 09233/8708
Link Theo Belzheim 10 86741 Ehingen 09082/3417

M

Mahler Werner Greiselbach 17 91634 Wilburgstetten 09853/3726
Meici Lazar Salbeiweg 1 74572 Gammesfeld 07958/622
Munzinger Willi Georg-Bickel-Straße 13 91614 Mönchsroth 09853/4109

R

Reiter Alois Ringstraße 12 89435 Mörslingen 09074/2268
Reuter Manuel Gartenstraße 8 91626 Schopfloch 09857/1557

S

Schuhmair Matthias Römerstraße 60a 89438 Holzheim 09075/958988

Z

Zill Markus Höfen 7 90599 Diethenhofen 09824/93294

Jugendschau

R

Riedel Hannes Vorstadt 3 91749 Wittelshofen 09854/979700